

ren wohl nichts ändern.

Im letzten Wissenschaftsplan (2025) waren noch umfangreiche Finanzmittel und explizite Planungen für die einzelnen Hochschulen des Landes vorgesehen. Diese Mittel wurden jedoch nie vollständig bereitgestellt. Die geringen finanziellen Aufstockungen, die der neue Wissenschaftsplan verspricht, werden voraussichtlich von der Inflation aufgezehrt.

Zwar benennt der neue Wissenschaftsplan Probleme wie zu wenige Wohnheimplätze, marode Gebäude, die schlechte Bezahlung studentischer Hilfskräfte und mangelnde Inklusion; doch der große Wurf bleibt aus. Teilweise ist die Finanzierung ungeklärt, die Maßnahmen sind zu unambitioniert oder bleiben reine Absichtserklärungen.

Das muss sich noch ändern! – eure Anregungen

Was würdet ihr gerne an der Uni verändern? Habt ihr Anregungen für die Hochschulpolitik? Über den QR-Code kommt ihr zu einem Kontaktfeld auf unserer Website (alternativ: asta-fuer-alle.de/umfrage-hopo), dort könnt ihr uns euer Anliegen

Die jüngsten Turbulenzen um den Rücktritt der Wissenschaftssenatorin Moosdorf werden die Umsetzung behindern und den Wissenschaftsbetrieb beeinträchtigen. Der Senat muss dort umgehend für eine qualifizierte Nachfolge sorgen.

Für uns Studierende bedeutet das: Die Hindernisse im Studium bleiben bestehen. Überfüllte Hörsäle, fehlende bezahlbare Wohnmöglichkeiten und ein überlastetes Prüfungsamt werden den Studienalltag weiterhin prägen. Der Senat muss den bisherigen Entwurf des Wissenschaftsplans dringend überarbeiten, konkretisieren und für echte Veränderungen sorgen. Dafür braucht es jetzt eine aktive Studierendenvertretung und einen aktiven AstA, die dem Senat auf die Finger schauen und konsequent für die studentischen Belange eintreten!

mitteilen. Bei Bedarf nehmen wir dann Kontakt mit euch auf und werden uns für die Umsetzung des Anliegens einsetzen.



Wir treffen uns jeden zweiten Donnerstag. **Komm gerne vorbei** und tritt mit uns gemeinsam für studentische Interessen ein! **Melde dich bei uns!**

Website
asta-fuer-alle.de
E-Mail
info@asta-fuer-alle.de



Besuche unser Insta



AfA

asta für alle!

Caféten-Kürrier

Aktuelles von AstA für Alle (AfA), der linken Bündnisliste an der Uni Bremen
Ausgabe 2/2025

Politische Stadtführung

Datum: 05.11.2025

Start: 17:00 Uhr

Treffpunkt: Treppe zum Überseemuseum

AfA lädt zu einer von uns geführten Stadtführung ein! Gemeinsam wollen wir kritisch in die Bremische Geschichte und Politik blicken. Wir freuen uns auf alle alten und neuen Bremer*innen, Erstis und erfahrene Studierende, die unsere Stadt noch besser kennenlernen möchten.



How to Hochschulpolitik – für Einsteiger*innen

Stundenpläne erstellen, Räume finden und generell im Uni-Alltag zurecht kommen. Als Ersti besteht wenig Zeit und meistens auch keine Lust, sich mit ominöser Hochschulpolitik zu beschäftigen. Ein Haufen von mehr oder minder verständlichen Ab-

kürzungen machen die Sache nicht einfacher. Doch sei beruhigt, so kompliziert ist Hochschulpolitik nicht und immerhin zahlst du über deinen Semesterbeitrag für den Spaß (aktuell 21 €).



Jedes Jahr im Sommer finden die Gremienwahlen statt, an der alle Studierenden, die wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen, die Professor*innen und die Mitarbeiter*innen aus Technik und Verwaltung teilnehmen können. Dabei werden wichtige Gremien gewählt, die bestimmen, was an der Uni passiert.

Diese Gremien stellen wir euch hier vor:

Die Listen (z. B. AfA)

Bevor wir klären, was die Gremien machen, sollten wir erst einmal klären, was bzw. wen ihr überhaupt wählt. Die Uniwahlen sind als Listenwahl vorgesehen, weswegen sich Studierende in Listen zusammenschließen und dann gemeinsam zur Wahl antreten. Das Ganze kann gut mit Parteien verglichen werden, jedoch sind die Listen lockerer aufgebaut und ändern sich häufig. Deshalb lohnt es sich immer einen Blick auf die Personen zu werfen, die sich zu einer Liste zusammenschließen.

Der Studierendenrat (SR)

Der SR wird nur von den Studierenden gewählt und ist damit das Parlament der Studierendenschaft. Wie andere Parlamente auch kontrolliert und wählt es die Regierung, wobei es sich nicht um eine Regierung im klassischen Sinne handelt, sondern um den AStA (zum AStA kommen wir später).

Eine der wichtigsten Aufgaben des SR ist die Festlegung des Haushaltsplans. Der SR bestimmt somit, was mit deinem Studierendenbeitrag passieren soll. Darüber hinaus werden Beschlüsse gefasst, an die sich alle Organe der Studierendenschaft halten müssen.

Der Allgemeine Studierendenausschuss (AStA)

Der AStA wird von den Studierenden nicht direkt gewählt, sondern vom SR in dessen konstituierender Sitzung. Gemäß der Grundordnung führt der AStA die Geschäfte der Studierenden und hat dafür das Geld zur Verfügung, das der SR ihm bewilligt. Vergleichbar ist er mit der Exekutive eines Staates, wobei sich dies nur begrenzt auf die Hochschulpolitik übertragen lässt.

Beispielhaft für die Arbeit des AStA ist die Aushandlung des Semestertickets, die Förderung von Projekten, Beratung der Studierenden in verschiedenen Angelegenheiten oder die Vertretung der Studierenden gegenüber dem Rektorat.

Der Akademische Senat (AS)

Der AS ist das höchste beschlussfassende Gremium der Uni. Im AS wird unter anderem das Rektorat gewählt und Beschlüsse gefasst, die für die gesamte Uni gelten, wie z.B. die Einrichtung (oder Abschaffung) eines Studiengangs.

Die Professor*innen haben im AS die absolute Mehrheit, als Ausdruck der Wissenschaftsfreiheit. Wir Studierenden können somit gegen die Stimmen der Professor*innen nichts beschließen. Wir halten diese Überrepräsentation der Professor*innen für ungerecht und setzen uns daher für die Viertelparität ein, bei der alle Statusgruppen zu gleichen Teilen vertreten sind.

AfA aktuell!



Als AfA sind wir momentan, obwohl wir die zweitstärkste Kraft sind, weder im AStA noch im SR-Präsidium vertreten. Trotzdem kämpfen wir weiterhin für die Interessen der Studierendenschaft!

So bringen wir, einen Antrag für größere Flexibilität bei der Zahlung der Semesterbeiträge in den SR ein. Dieser beinhaltet, dass ihr bei der Rückmeldung zum nächsten Semester mehr Zeit bekommt, den Semesterbeitrag zu zahlen. So würden nicht nur – wie durch den kürzlich im SR beschlossenen Härtefallfonds – Studierende in einer konkreten Notlage entlastet werden, sondern auch solche, die ein paar Wochen mehr Zeit brauchen, um das Geld

Da der AS viele Aufgaben hat, bestehen angegliederte Gremien (vergleichbar mit Ausschüssen), die ebenfalls mit Vertreter*innen der vier Statusgruppen besetzt sind. Dort werden Themen diskutiert und vorbereitet, bevor es einen Beschluss im AS gibt. Gremien sind z. B. der Stipendienrat oder die Kommission für Studium und Lehre.

zusammen zu bekommen.

AfA setzt sich nicht nur innerhalb, sondern auch außerhalb der Uni für eure Interessen ein: Wir trafen uns kürzlich mit der Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung, um mit ihr studentische Interessen in diesen Themenbereichen zu besprechen. Über die Erweiterung des studentischen Wohnraums bis hin zur besseren ÖPNV-Anbindung der Uni wurden viele unserer Interessen angesprochen.

Außerdem ist ein Austausch unsererseits mit dem ADFC Bremen geplant, um darüber zu reden, wie das attraktive Angebot des Lastenrad-Sharings „Fietje“ an die Uni gebracht werden kann.

Studieren am Limit – der Wissenschaftsplan schaut zu

Alle fünf Jahre stellt der Senat einen Plan für die Hochschulen und die Wissenschaft im Land Bremen auf. Wir Studierende

kennen die aktuellen, teils prekären Zustände im Studium am besten; an diesen wird sich in den nächsten fünf Jah-